



KÖNIGLICHE REICHSBANK

Investition Zukunft

Benjamin Michaelis
Schloßstr. 29
06886 Luth. Wittenberg
Telefon: 03491 – 50 60 8601
E-Mail: info@reichsbank.org

in Vollmacht für

Peter
Menschensohn des Horst und der Erika Fitzek
Petersplatz 1
zu Wittenberg

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Lutherstadt Wittenberg, den 14. August 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Gohr,

hiermit beantragt der Unterzeichner in Vollmacht die **Rücknahme des/der (vermeintlichen) sog. „Bescheide/s“** gemäß § 15 Abs. 3 VwVG mit folgendem/n Geschäftszeichen:

**Q 32-QF 5000-2013/0088(44590) – Go (Bitte stets angeben)
2013/0902355**

Zudem beantragen wir die **Aussetzung der Vollziehung.**

Wir beantragen die Beendigung und **Rückabwicklung aller sog. Vollstreckungsmaßnahmen.**

Begründung:

Gemäß § 15 Absatz 3 VwVG ist der Vollzug eines Zwangsmittels einzustellen, sobald sein Zweck erreicht ist.

Der Oberste Souverän des Königreiches Deutschland, Peter, brachte seinen Staatsangehörigen gegenüber zum Ausdruck, daß er aufhören wolle, für ein untätiges Deutsches Volk weiter zu arbeiten. Seine Tätigkeit für die Menschen leiste er freiwillig und er habe genügend gezeigt, daß er in der Lage wäre, trotz aller Widrigkeiten zu handeln. Nun, da schon allein durch die fast einjährige ununterbrochene Tätigkeit der “Königlichen Reichsbank” bewiesen sei, daß eine freie “Bank” zu realisieren möglich ist, sei ein weiterer Beweis der Rechtmäßigkeit nicht mehr erforderlich. Zudem ist durch die Tätigkeit ersichtlich, daß die Mittel der BaFin erschöpft sind und es allein die freie Entscheidung des Obersten Souveräns ist, gegenwärtig nicht oder nur begrenzt weiter für die Menschheit arbeiten zu wollen.

Die "Königliche Reichsbank" wird mit dem heutigen Datum aus dem Grunde geschlossen, da für den Obersten Souverän durch die faktische Untätigkeit des Deutschen Volkes hinreichend ersichtlich ist, daß es den Menschen, als auch den Institutionen der Bundesrepublik in Deutschland nicht wichtig genug ist, ein freies Geld- und Bankenwesen zu haben.

Der Oberste Souverän vertritt die Meinung: "Wenn die Masse der Sklaven ihre Unfreiheit und Knechtschaft so sehr liebt, daß sie durch das Fehlen von Mitarbeit oder auch durch massive fortgesetzte Rechtsbeugungen zum Ausdruck bringt, Verantwortung und Freiheit nicht zu wollen, dann gibt es keinen Grund, diese Unfreiheit zu beseitigen und eine Not-wendige Evolution friedlich voranzubringen."

Der Unterzeichner und Bevollmächtigte schließt damit im Auftrag des Obersten Souveräns die "Königliche Reichsbank" so lange, bis das Deutsche Volk oder die Institutionen der Bundesrepublik eine Wiedereröffnung ausdrücklich wünschen. Dies kann nur durch die Rücknahme der Bescheide durch die bundesrepublikanischen und artverwandten Institutionen oder auch durch Taten der Mitverantwortungsübernahme der Menschen des Deutschen Volkes geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Michaelis
Königreich Deutschland